



Sammlung Theaterzettel

Ingwelde

1899-11-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Inhalts-Angabe.

Die Dichtung behandelt die Kämpfe zwischen zwei norwegischen Stämmen, den Männern von Gladgard, und den Männern von Thorstein.

An der Spitze des Gladgard-Stammes steht der graubärtige Gandulf (Herr Fenten) mit seiner Tochter Ingwelde (Frau Nocke-Heindl) und seinem Pflegesohn Gest (Herr Mohwinkel).

Die Thorsteiner werden von ihrem König Klause (Herr Kromer) und seinen Brüdern Siwart (Herr Maifl) und Gorm (Herr Voifin) geführt; Klause's dritter Bruder Bran (Herr Krug), ein heranwachsender Jüngling, ist ein Sänger. Einer der Thorstein-Krieger ist Ortolf (Herr Erl.)

Erster Aufzug.

- 1. Scene.** In der Burg von Gladgard. Ingwelde erwacht aus einem schweren Traum, in dem sie sich von dem Thorsteiner-König Klause erfasst sah. Ihr Aufschrei erweckt ihren Vater Gandulf und ruft ihren Pflegebruder Gest herbei.
- 2. Scene.** Unter das Thor tritt der Thorsteiner-Krieger und Sprecher Ortolf; er meldet den Gladgardern Fehde an sowie, daß König Klause die gefangene Ingwelde zu seiner Gemahlin erheben würde; darob
- 3. Scene** größte Empörung von Ingwelde und ihrem Pflegebruder Gest, die in Liebe zu einander entbrannt sind. Ingwelde läßt Gest geloben, daß, wenn die Thorsteiner siegen und König Klause sie raubt, dann Gest sie rächen würde. Hinter der Scene Hornruf von Gandulf, der seine Mannen sammelt.
- 4. Scene.** Vor der Burg von Gladgard an einer Meeresbucht; am jenseitigen Gestade in weiter Ferne die Burg des Thorsteiner-Königs Klause. Auf den die Burg verteidigenden Gandulf dringen die Thorsteiner ein, ziehen sich dann aber listig zurück und locken Gandulf und seine

Männer von der Burg weg. Ingwelde erscheint auf der Warte und sieht bald wie der Thorsteiner-König Klause über die See her auf die von Schutz entblöhte Burg von Gladgard zukommt. Klause ersteigt

- 5. Scene** mit seinen Mannen das Gestade und raubt Ingwelde aus der von ihr in Brand gesetzten Burg.
- 6. Scene.** Inzwischen ist Ingwelde's Pflegebruder Gest aus der Schlacht zurückgeilt und schlägt Klause, ehe sich derselbe zur Wehr setzen kann, mit einem wuchtigen Streich zu Boden.
- 7. Scene.** Alle Thorsteiner und Gladgarder stürzen aus der Schlacht zurück. Nach dem im alten Norwegen geltenden Blutrrecht gehört die Frau dem Stamm, von dem ein Glied im Kampfe um sie fiel; und so erklärt Ingwelde nun, daß sie, um den Streit beider Stämme zu enden, diesem Blutrrecht entsprechend, den Thorsteinern folgen und sich als Frau des von ihr todgeglaubten König Klause betrachten wolle. Da erwacht Klause aus tiefer Ohnmacht und zieht mit der durch ihren Schwur gebundenen Ingwelde nach seiner Burg Thorstein.

Zweiter Aufzug.

- 1. Scene.** Auf der Burg der Thorsteiner; in weiter Ferne die Burg Gladgard. Brautgelage der Thorsteiner. Einer Aufforderung Ortolf's entsprechend ziehen die Thorsteiner zur Jagd; ihnen will auch Klause folgen, nachdem er Ingwelde der Obhut seines Bruders Bran anvertraut hat, aber
- 2. Scene,** Ingwelde, hinterlistig-schmeichelnd, veranlaßt ihn, mit ihr nach Gladgard zu fahren um den Vater zu versöhnen, dann lohne es sich von Minne zu reden. Vor dem Bestiegen des Bootes drängt sie Bran eine Fackel auf, die er „als Leistern für den Ruderer“ am Burgtor befestigen solle. In Wirklichkeit aber ist die Fackel das mit ihrem Pflegebruder Gest in Gladgard verabredete Zeichen, sich zur Rache bereit zu halten.
- 3. Scene.** Bran, allein zurückgeblieben, singt, zuerst träumerisch dann in hoher Begeisterung, das Lob der herrlichen Ingwelde; dann aber erinnert er sich argwöhnend des flammenden Blickes, mit dem sie wegging; da erlischt wie von einem Luftzug Herdfeuer und Fackel und

- 4. Scene** der Geist des inzwischen von Gest erschlagenen König Klause tritt Bran entgegen. Dem alten nordischen Brauche entsprechend, reicht Bran auch dem unwillkommenen Gast den Willkommentrunk und schwört dem erschlagenen Bruder dann Rache und den Tod Ingwelde's.
- 5. Scene.** Der Geist verschwindet und während nun Bran die verrostete Art, die einst Riesen im Kampf gedient, neu schleift, kehren die Thorsteiner zurück, zuletzt Siwart und Gorm mit der Leiche des erschlagenen Klause.
- 6. Scene.** Es wird nun der Schatz des Klause gebracht, den Bran, das mit Kleinoden besetzte Schild in zwei Theile zerkauend, seinen beiden Brüdern Siwart und Gorm, überläßt; für sich selbst behält er die Rache: Der Tod Ingwelde's soll dem Geist des erschlagenen Klause die Ruhe im Grabe geben.

Dritter Aufzug.

- 1. Scene.** Vor der Burg von Gladgard. Gest und Ingwelde. Gandulf (Ingwelde's Vater ist von den Thorsteinern erschlagen worden; nachdem er die Tochter noch Gest verbunden hatte.) Liebesleben des jungen Paars. Ingwelde, vom Andenken an den ermordeten Klause gepeinigt, beschwört den Geliebten, in ein anderes sonnigeres Land zu ziehen. Gest willigt ein, da erscheint
- 2. Scene** Bran, der Rächer; er will Ingwelde erschlagen, aber seine Art trifft den dazwischen stürzenden Gest, der zum Tode getroffen, zu Boden stürzt. Bran's Leute treten auf.
- 3. Scene.** Bran und Ingwelde. Bran, der sich mit Ingwelde geistig verwandt fühlt, vermag nicht, den Racheschwur zu erfüllen und Ingwelde zu tödten; da reicht er ihr die Art, daß sie durch seinen Tod den gefallenen Gest an ihm räche. Doch auch Ingwelde vermag nicht den Todesstreich gegen Bran zu führen. Das unendliche Schicksal, das beide erlebt haben, hat ihre Seelen in höherem Frieden, im Wunsch nach Tod und Erlösung zusammengeführt.

- 4. Scene.** Hinter der Scene ertönt der Gesang der Männer von Gladgard, die den erschlagenen Gest auf das Todtenschiff tragen, das steuer- und führerlos auf die offene See hinaustreiben und dort untergehen soll. Da erkennen Bran und Ingwelde den Ruf des Schicksals: auch hinauszufahren auf dem Todtenschiff auf das hohe Meer in den erlösenden Tod.

- 5. Scene.** Bran führt Ingwelde über die Düne in ein Boot, und das herbeiströmende Volk sieht Beide auf das Todtenschiff zu rudern und dasselbe besteigen. Da kommt von der anderen Seite des Meeres ein Kahn mit dem todtenuheloßen Klause. Beide Schiffe treffen aufeinander und versinken in die Tiefe.

„Nun eint Euch die Sühne
Im ewigen Saal!
Nun trinket Vergessen
An Tafeln der Götter,
Erstorben dort oben
Ist aller Streit.“